Max Amanu

Ein Haus ohne Tür

Warum Entwicklung in Afrika scheitert – und wie trotzdem neue Arbeitsplätze entstehen können



- ca. 172 S., Paperback DIN A5
- ISBN 978-3-95558-446-7
- ca. € 24,90
- Warengruppe 1 738
- Auslieferung April 2027

9 783955 584467

Warum entstehen trotz jahrzehntelanger Entwicklungsprogramme und milliardenschwerer Investitionen in Afrika noch immer viel zu wenige nachhaltige Arbeitsplätze? Diese Frage beschäftigt Max Amanu seit vielen Jahren – nicht aus akademischem Interesse, sondern ausgehend von der praktischen Arbeit mit jungen Menschen in Uganda.

Als Regionaldirektor für Afrika der Schweizer NGO ***changing-lives*** arbeitet Amanu seit Jahren an der Entwicklung von Ausbildungs- und Beschäftigungsprojekten für Jugendliche. Gemeinsam mit lokalen Partnern werden junge Menschen auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt praktisch unterstützt. Denn Amanu erlebt täglich, weshalb viele gut gemeinte Ausbildungs- und Entwicklungsansätze an der Realität scheitern.

Das Buch verbindet persönliche Beobachtungen, gesellschaftliche Analyse und praktische Entwicklungsarbeit. Es zeigt auf, weshalb Entwicklung an der Lebensrealität scheitert – und weshalb nachhaltige Veränderung nicht mit großen Programmen beginnt, sondern beim einzelnen Menschen. Im Zentrum steht eine einfache, aber weitreichende These: Entwicklung beginnt dort, wo ein Mensch zum ersten Mal zuverlässig arbeitet, Verantwortung übernimmt und eigenes Einkommen erzielt. Der erste funktionierende Arbeitsplatz ist mehr als eine wirtschaftliche Chance – er schafft Struktur, Würde und die Grundlage für gesellschaftliche Entwicklung.

Dieses Buch leistet somit einen Beitrag zur aktuellen Diskussion über Afrika, Entwicklungszusammenarbeit und Beschäftigung junger Menschen. Es richtet sich an Leserinnen und Leser, die nach neuen Perspektiven suchen und bereit sind, vertraute Denkmuster zu hinterfragen.

ÜBER DEN AUTOR



Max Amanu, Entwicklungsökonom, Regionaldirektor für Afrika der Schweizer NGO ***Changing-lives***, engagiert in internationalen Netzwerken und im Dialog mit Organisationen und Institutionen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, Koordinator der Regional Academy on the United Nations und Gründungsmitglied des *Integrity Youth Advisory Board des United Nations Office on Drugs and Crime* (UNODC) für Ostafrika.